

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 21 (1961-1962)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Tätigkeitsbericht der Lichtbildkommission des BLV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeitsbericht der Lichtbildkommission des BLV

Das Berichtsjahr stand im Zeichen vermehrter Inanspruchnahme der Mitglieder der Lichtbildkommission durch Anfragen von Kollegen und Schulbehörden. Sie fand auch ihren Niederschlag in unseren zum Teil ausführlichen Mitteilungen in den Nummern 2, 3 und 5 des Schulblattes. Für die eigentliche Kommissionsarbeit waren 7 Sitzungen nötig.

Neben der Vervollständigung begonnener Serien wurden die Bildthemen für Schams, Rheinwald und Avers bereinigt. Bezugsbereit und vollständig ist die kulturhistorische *Postserie* mit wohl einmaligen Bildern. Von allen anderen Serien liegen eine Anzahl sehr guter Bilder vor. Jede Serie weist heute Zweidrittel ihrer Diapositive auf. Für die Herstellung der Duplikate ist es wirtschaftlicher und einfacher, wenn man ganze Serien in Auftrag geben kann.

Eine Enttäuschung bedeutete für uns das sehr bescheidene Ergebnis unserer Ausschreibung im Schulblatt zur Gewinnung der fehlenden Bilder für die Serien Schanfigg, Prättigau und Landwassertal. Trotz einer besonderen Orientierung der betreffenden Konferenzpräsidenten kamen keine Bilder von aktiven Lehrern aus diesen Gebieten. Kollegen außerhalb dieser Bezirke halfen uns mit einigen geeigneten Bildern aus. Zwei Kollegen erklärten sich später in verdankenswerter Weise bereit, in diesem Sommer einige der fehlenden Aufnahmen in ihrem Wohngebiet zu machen. Die übrigen wird wohl die Lichtbildkommission selbst aufnehmen müssen. So erleidet die Bereitstellung dieser Serien eine unliebsame Verzögerung.

Dies ist umso bedauerlicher, als sonst die Verwendung des Lichtbildes als Unterrichtshilfe weitere Fortschritte zeigt. Allein in den letzten Jahren wurden von zwei Fachgeschäften in Chur über 30 Projektoren an Schulen in unserem Kanton geliefert.

Unsere Beziehungen zur SAFU wurden noch enger. Wir freuen uns ganz besonders darüber, daß diese Institution auch dem Lichtbild seine Beachtung schenkt. Heute stehen den Mitgliedern der SAFU über 500 Serien geografischer, naturwissenschaftlicher, geschichtlicher und kulturgeographischer Lichtbilder zu günstigen Leih- oder Kaufbedingungen zur Verfügung. So wird die Mitgliedschaft auch für die oberen Schulstufen, welche über keinen eigenen Filmprojektor verfügen, sinnvoll.

P. Härtli

Versicherungskasse

1. Zur neuen Verordnung

Im Schuljahr 1960/61 hatten sich die Kreiskonferenzen u. a. mit dem schon damals geplanten Ausbau unserer Versicherungskasse zu befassen. Über die anzustrebende Höhe von Prämien und Renten wurden ihnen drei verschiedene Vorschläge unterbreitet. Die Verwaltungskommission ihrerseits stellte bestimmte Anträge über den Beginn des Rentenanspruches und die